



**REWE**  
Dein Markt



## BOEKER SENDERWIESE

### Zielsetzung und Umfang

Die Senderwiese soll als klimarelevanter Kohlenstoffspeicher erhalten bleiben und die sich ausbildende Flora und Fauna einen wichtigen Beitrag zur biologischen Vielfalt leisten. Deshalb soll durch die Stabilisierung eines ganzjährig hohen Wasserstandes auf den Grünlandflächen ein weiteres Austrocknen des Torfbodens verhindert werden. Dazu strebt der NABU an, dass landwirtschaftliche Betriebe auf eine moorschonende Nassbewirtschaftung umstellen, und zwar bei einem ganzjährigen Wasserrückhalt auf den Flächen mit einer Zielwasserstufe von mindestens 3+ (das entspricht 0,15 bis 0,35 m unter Flur) oder höher. Daher soll in den Senderwiesen der Schöpfwerksbetrieb vollständig eingestellt werden.

### Maßnahmenbeschreibung

Das auf drei Jahre angelegte Projekt zur Vernässung landwirtschaftlich genutzter Flächen der Boeker Senderwiesen beinhaltet die Wasserstandsanehebung durch einen angepassten Schöpfwerksbetrieb, der weiterhin eine klimaschonende Bewirtschaftung, der an das Schöpfwerk angeschlossenen Flächen ermöglichen soll. Aufgrund des eingestellten Schöpfwerksbetriebs wird sich über das Jahr gesehen ein naturbedingt höherer Wasserstand unter Flur einstellen und den Wasserrückhalt in der Polderfläche verstärken.

Dabei soll für den Förderzustand von einem Wasserstand von 62,25 m NHN ausgegangen werden, welcher dem Entwässerungszustand der Wasserstufe 5+ (ohne Schöpfaktivität) entspricht.

### Besonderheiten des Gebiets

Das Projektgebiet Boeker Senderwiese liegt innerhalb nationaler und internationaler Schutzgebiete der Mecklenburgischen Seenplatte. Diese gilt als das größte vernetzte Seengebiet Mitteleuropas und umfasst eine Vielzahl von Seen und Mooren unterschiedlicher Trophie und Basen- bzw. Kalkversorgung. An den Ufern der 1000 Seen grenzen Bruchwälder, Naturschutzgebiete und Feuchtwiesen.

Viele der Feuchtwiesen, wie auch das Projektgebiet, wurden für die landwirtschaftliche Nutzung entwässert und als Weide genutzt. Durch die Entwässerung der Moorböden werden enorme Mengen an Kohlenstoff freigesetzt, die nun durch ganzjährige hohe Wasserstände im Boden gebunden werden sollen.



**Lage:** Mecklenburgische Seenplatte, Mecklenburg-Vorpommern

**Größe des Gebiets:** 34 ha

**Mindest-Klimaleistung:**

mindestens 390 CO<sub>2</sub>-Äquivalent Tonnen/Jahr

**Kontrollmaßnahmen:** GEST-Verfahren, Pegelmessung

**Geplante Projektzeit:** 2022-2025

**Externer Dienstleister:** Institut biota GmbH, Bützow, Mecklenburg-Vorpommern

**Investition:** ca. 120.000 €

**Gelder je Tonne CO<sub>2</sub>-Einsparung:** 65 € pro Tonne/Jahr

### Maßnahmen



Anpassung der Wasserstände durch Abschaltung des Schöpfwerks



Moorschonende Bewirtschaftung



Im Durchschnitt: jährlich 992 € pro Hektar



Im Durchschnitt: jährlich 15 CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Hektar

